



Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH

IWW-Studienprogramm

Grundlagenklausur I

„Rechnungswesen und Finanzen“

Teil B: „Finanzierung und Investition“

Lösungshinweise zur 3. Musterklausur

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1

14 Punkte

Im Folgenden sind 7 Geschäftsvorfälle der im Textilhandel tätigen MONA-LISA-GMBH beschrieben; alle „Zahlungen“, „Überweisungen“ etc. erfolgen stets zu Lasten oder zu Gunsten des Bankguthabens. Tragen Sie in die nachfolgende Tabelle jeweils ein, in welchem Ausmaß (Vorzeichen und Betrag) sich diese Vorgänge *innerhalb des betrachteten Geschäftsjahres*

- als Veränderungen der Liquiditätsbestände, also in Einzahlungen (+) oder Auszahlungen (–) sowie
- als Innenfinanzierung bzw. Innendefizit (IF + oder –),
- als Außenfinanzierung (AF) oder
- als sonstige Form (Investition, Tilgung oder Ausschüttung) der Mittelverwendung (MV),

niederschlagen! Tragen Sie Ihre Antworten in Mio. Euro in folgende Tabelle ein! Bestimmen Sie außerdem die vier Summen!

	Zahlun- gen (+/-)	IF (+/-)	AF	MV
(1) Die GmbH nimmt im Laufe des Geschäftsjahres bei der ALPHA-Lebensversicherungs-AG ein Darlehen über 400 auf, das zu 98% durch Überweisung auf das Bankkonto der GmbH ausgezahlt wird.				
(2) Zum Ende des Geschäftsjahres überweist die GmbH wegen des Darlehens gem. (1) 40 an Tilgung und 20 an Zinsen an die ALPHA.				
(3) Die GmbH liefert an die MODA GmbH & Co. KG aus ihrem Lagerbestand Damenblusen im Buchwert von 270; die Rechnung über 350 wird umgehend überwiesen.				
(4) Die GmbH bestellt zur Lieferung im Folgejahr einen zur späteren Verarbeitung bestimmten Posten Diamantknöpfe zum Festpreis von 36 und leistet darauf eine Anzahlung von 14 durch Banküberweisung.				
(5) Zur Erweiterung der Produktionskapazität erwirbt die GmbH zwei neue Nähautomaten und überweist bei Lieferung umgehend 240.				
(6) MINA tritt als Gesellschafterin in die GmbH ein und übernimmt einen neuen GmbH-Anteil im Nennwert von 200, auf den sie als Einlage langfristige Wertpapiere im Wert von 232 einbringt.				
(7) An laufenden Löhnen und Gehältern überweist die GmbH 170 und löst außerdem Pensionsrückstellungen von 20 auf.				
Summe				

Aufgabe 2

9 Punkte

Die Omega GmbH befindet sich im Insolvenzverfahren. Kurz vor Eröffnung hat sie eine Lieferung von Büromaterial der Alpha AG zum Preis von 100.000 Euro erhalten, die Alpha unter Eigentumsvorbehaltung gestellt hatte. Das Büromaterial ist noch nicht bezahlt. Die Omega GmbH hat Verbindlichkeiten bei der Greek Bank, wofür ein Grundstück als Sicherheit bestellt wurde, dessen Verkehrswert die Verbindlichkeiten übersteigt. An Vermögensgegenständen verfügt Omega über Maschinen im Bilanzwert von 1 Mio. Euro sowie Wertpapiere im Marktwert von 200.000 Euro. Neben den Bankverbindlichkeiten existiert ein unbesicherter, vorrangiger Privatkredit über 2 Mio. Euro.

Markieren Sie die folgenden Aussagen mit

- R,** wenn Sie sie für zutreffend halten,
- F,** wenn Sie sie für unzutreffend halten oder
- ?,** wenn Sie der Meinung sind, dass die Aussage je nach weiteren, hier nicht bekannten Einflussfaktoren zutreffen kann, aber nicht muss!

- | | |
|--|--------------------------|
| Das Büromaterial ist der Alpha AG im Rahmen einer Aussonderung zurückzugeben. | <input type="checkbox"/> |
| Das Grundstück wird im Rahmen der Insolvenz durch den Insolvenzverwalter abgesondert. | <input type="checkbox"/> |
| Der private Kreditgeber wird gegenüber den Ansprüchen der Alpha AG vorrangig behandelt. | <input type="checkbox"/> |
| Das Büromaterial und das Grundstück können gegeneinander aufgerechnet werden. | <input type="checkbox"/> |
| Der private Kreditgeber erzielt eine Befriedigungsquote seiner Ansprüche von über 50%. | <input type="checkbox"/> |
| Bei dem Grundstück handelt es sich um eine Realsicherheit. | <input type="checkbox"/> |
| Bei dem Büromaterial handelt es sich um Masseverbindlichkeiten. | <input type="checkbox"/> |
| Der Insolvenzverwalter wird aus dem Erlös der Verwertung von Grundstück, Maschinen und Wertpapieren bezahlt. | <input type="checkbox"/> |
| Die Insolvenzquote liegt unter 60%. | <input type="checkbox"/> |

Die Höhe der Befriedigungs- wie Insolvenzquote hängt einerseits vom (über den Ansprüchen der Bank liegenden) Erlös des Grundstücks und andererseits von den Kosten des Insolvenzverfahrens ab. Prinzipiell sind hier Quoten zwischen 0% und 100% möglich.

Aufgabe 3:

9 Punkte

Runden Sie die Ergebnisse der folgenden Rechenaufgaben auf glatte Euro-Beträge (ohne Währungsangabe)!

- a) Ein Anleger will zu Beginn eines Jahres ($t = 0$) 10.000 Euro für mehrere Jahre anlegen. Für das erste Jahr ist ein Zins von 5% garantiert; danach wird das Guthaben variabel verzinst, wobei der maßgebliche Zins jeweils an einen bestimmten Leitzins angepasst wird. Der Jahreszins ist allerdings auf eine Untergrenze von 4% und eine Obergrenze von 7% festgelegt. (3 P.)

Wie hoch ist der Kontostand A nach erfolgter Zinsgutschrift am Ende des dritten Jahres maximal?

$$10.000 * 1,05 * 1,07^2 = 12.021$$

- b) Der Anleger geht jetzt davon aus, dass er sein Geld aktuell und auch in den kommenden Jahren jeweils fest zu 6% anlegen kann. Alternativ zu der Bankanlage erwägt er nun jedoch, die aktuell verfügbaren 10.000 Euro in ein Projekt zu investieren, das in den Zeitpunkten $t = 0, 1, 2, 3$ zu folgenden Zahlungen führt: $e_0 = -10.000$; $e_1 = +4.000$; $e_2 = +4.000$; $e_3 = +4.000$. Wie hoch ist der Endwert dieses Projektes? (3 P.)

$$\begin{aligned} EW &= -10.000 * 1,06^3 + 4.000 * RBF(6\%; 3. J.) * 1,06^3 \\ &= -10.000 * 1,1910 + 4.000 * 2,6730 * 1,1910 = 824 \end{aligned}$$

- c) Der Anleger geht nach wie vor für die kommenden drei Jahre von einem festen Anlagezins von 6% aus, hat als Verwendung für seine aktuell verfügbaren 10.000 Euro allerdings noch ein anderes dreijähriges Projekt gefunden, für das er einen Endwert von $EW = 990$ Euro ermittelt hat. Wie hoch ist das bei Durchführung dieser Investition erzielbare **Endvermögen**? (3 P.)

Ein Endwert von $EW = 990$ besagt, dass das bei Projektdurchführung erzielbare Endvermögen um 990 Euro größer ist als bei der festverzinslichen Anlage der 10.000 Euro zu 6%:

$$EV = 10.000 * 1,06^3 + 990 = 12.900$$